

juris-Abkürzung: TierNebProdV BW 2007
Ausfertigungs-
datum: 13.03.2007
Gültig ab: 17.04.2007
Dokumenttyp: Verordnung

Quelle:



Fundstel-
le: GBl. 2007, 209
Gliede-
rungs-Nr: 7835

Verordnung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum über die Zu-
ständigkeit nach den Vorschriften über die Verarbeitung und Beseitigung von
nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukten
(Tiernebenprodukte-Zuständigkeitsverordnung)
Vom 13. März 2007

Zum 14.04.2012 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Auf Grund von § 5 Abs. 3 des Landesverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 3. Februar 2005 (GBl. S. 159) wird verordnet:

§ 1

Zuständigkeiten nach der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002

Zuständige Behörden nach der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Oktober 2002 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte (ABl. EG Nr. L 273 S. 1) in ihrer jeweils geltenden Fassung sind:

1. im Sinne von Artikel 27 Abs. 1 Satz 3 das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum,
2. im Sinne von Artikel 5 Abs. 2 Buchst. b, Artikel 10 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 2 und 3, Artikel 13 Abs. 1, Artikel 14 Abs. 1, Artikel 15 Abs. 1, soweit in diesen Anlagen andere tierische Nebenprodukte als Gülle, Magen- und Darminhalt, Milch oder Kolostrum behandelt werden, Artikel 17 Abs. 1, Artikel 18 Abs. 1, Anhang IV Kapitel II Nr. 3 und Kapitel V Nr. 13, Anhang V Kapitel I Nr. 4, Kapitel III Methode 7 Nr. 1 für die Zulassung der Methode selbst, Kapitel V Nr. 1 und 4, Anhang VI Kapitel I Nr. 2, 7 und 8, Kapitel II Nr. 3 und 14, Anhang VII, Kapitel I Nr. 2 und Kapitel II Nr. 13 Buchst. b Satz 1, Anhang VIII Kapitel III Nr. 1 Buchst. b und Nr. 5 Buchst. a die Regierungspräsidien,
3. im Sinne von Artikel 8 Abs. 2 für die Erteilung der Genehmigung das Regierungspräsidium Freiburg.

§ 2

Zuständigkeiten nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz

Zuständige Behörden nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82) in der jeweils geltenden Fassung sind im Sinne von § 3 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 die Regierungspräsidien.

§ 3

Zuständigkeiten nach der Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsverordnung

Zuständige Behörden nach der Tierische Nebenprodukte - Beseitigungsverordnung vom 27. Juli 2006 (BGBl. I S. 1735) in der jeweils geltenden Fassung sind:

1. im Sinne von § 26 Abs. 2 das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum,
2. im Sinne von § 11 Abs. 1, § 21 Abs. 5, soweit in diesen Anlagen andere tierische Nebenprodukte als Gülle, Magen- und Darminhalt, Milch oder Kolostrum behandelt werden, § 22 Satz 3, § 26 Abs. 1 Nr. 1, soweit es um die Erfassung der nach § 11 zugelassenen Pasteurisierungsanlagen geht, und § 27 Abs. 1, soweit sich die Genehmigung auf Blut zu Forschungszwecken bezieht, die Regierungspräsidien.

§ 4

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Tiernebenprodukte-Zuständigkeitsverordnung vom 6. Juli 2004 (GBl. S. 595) außer Kraft.

STUTTGART, den 13. März 2007

HAUK

© juris GmbH